

Beispiele für Seminarabläufe

Satt, sauber und sediert

Gewalt ausüben – erfahren – vermeiden
2-Tages-Seminar

Für viele MitarbeiterInnen in unterschiedlichen Arbeitsbereichen der Medizin und Pflege stellt das Thema „Gewalt“ eine große Herausforderung dar. Immer wieder berichten Medien über Misshandlungen, Vernachlässigung und sogar Tötung von Patienten und Bewohnern in Kliniken, Pflegeeinrichtungen, Sprengeldiensten und anderen sozialen Einrichtungen.

Dies ist streng zu verurteilen, aber wie es dem medizinischen Personal und dem Pflegepersonal an der Basis ergeht, kommt kaum zur Sprache. Wie sollen Pflegende, Mediziner, Hilfskräfte, Betreuungsassistenten und andere medizinisch-pflegerische Berufsgruppen reagieren auf Beschimpfungen, Gewaltandrohung oder Gewaltausübung seitens der Patienten und Bewohner?

Was ist zu tun, um eine sich entwickelnde, gewalttätige Situation zu entschärfen und mögliche Übergriffe zu vermeiden? Und wie ist diesbezüglich die Rechtslage? Fragen die das Seminarangebot „Gewalt in medizinischen/pflegerischen/betreuenden Berufen“ beantworten will.

Zielgruppe

Alle MitarbeiterInnen im medizinischen/pflegerischen/betreuenden Berufen

Zielsetzung und Inhalte

Sensibilisierung für den Themenbereich „Gewalt“: Entstehung, Formen, Ausübung von Gewalt, wer übt Gewalt aus? Umgang mit Gewalt gegen Pflegende, Anzeichen für bevorstehende Gewalt, gewaltvermeidendes Verhalten, praktisches Vorgehen bei Eskalationen, wie kann Gewalt vermieden werden?

Management von Aggression und Gewalt, Fixierung zur Gefahrenabwehr, eigene Psychohygiene

Methoden

Wahrnehmungs-, gruppen- und problemzentrierte Übungen, Interaktionsspiele, Testverfahren, Selbst- und Fremdwahrnehmungsübungen, Impulsvorträge, Einzel-, Partner- und Gruppenübungen, Kommunikationsübungen, Gewalt-Präventionstraining

Seminarzeiten

09:00 – 12:30 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr